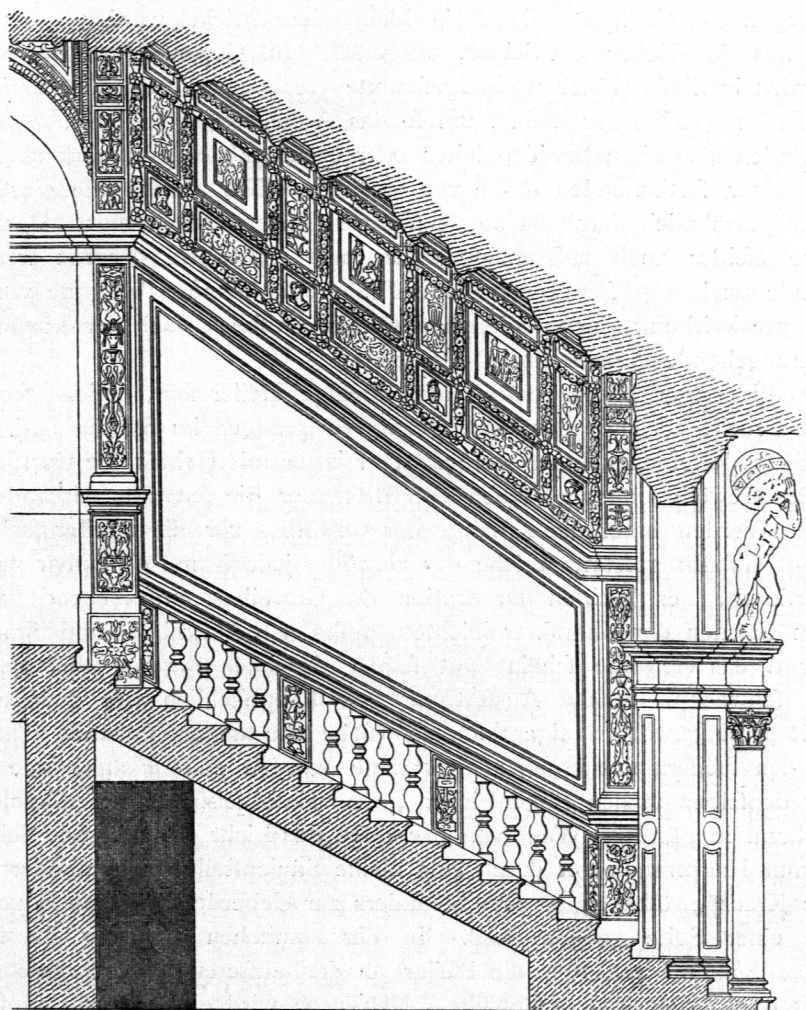
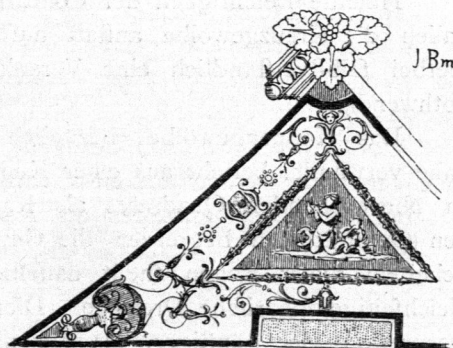


Fig. 174.

Scala d'oro im Dogen-Palast zu Venedig<sup>73)</sup>.

feitlich von feinen Blattwellen oder Perlen-schnüren als Uebergang zu den Flächen begleitet. Im mittleren flachen Theile des Gewölbes kann eine Rosette (Fig. 175) oder eine figürliche Darstellung in runder oder polygoner Umrahmung angebracht werden. Für die Zwischenflächen ergibt sich die Decoration in einfacher Weise, wenn jedes Dreieck in der Mitte ein größeres kreisrundes oder fünffseitiges Feld

Fig. 175.

Kreuzgewölbe bei S. Matteo in Genua<sup>74)</sup>.

<sup>73)</sup> Nach: CICOGNARA, L. *Le fabbriche più cospicue di Venezia* etc. Venezia 1815—70.

<sup>74)</sup> Skizze des Verfassers.